

Presseinformation

051/2023 Halle (Saale), 02.11.2023

Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

Sachsen-Anhalt: Gedämpfte Stimmung am Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote liegt bei 7,3 Prozent +++ Arbeitgeber melden im Oktober 3.300 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 20.900 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Es meldeten sich mehr Ältere arbeitslos. Vor allem in der Zeitarbeit, dem verarbeitenden Gewerbe und dem Handel gab es weniger Stellenmeldungen. In der Summe deutet das auf einen konjunkturell schwachen Herbst hin.“

Die Arbeitslosigkeit ist im Oktober in Sachsen-Anhalt gesunken. So waren 80.300 Arbeitslose registriert, rund 900 weniger als im Vormonat. In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren 5.100 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, das waren 100 weniger als im September. Im Oktober 2022 zählten die Arbeitsagenturen im Land 77.600 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 7,3 Prozent, im Oktober 2022 waren es 7,1 Prozent. Im Ländervergleich lag die Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt unter der von Bremen, Berlin, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Mehr Langzeitarbeitslose als vor einem Jahr

Im Berichtsmonat waren rund 31.200 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren rund 30 weniger als im September und 2.200 mehr als im Oktober 2022. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt aktuell in Sachsen-Anhalt 38,9 Prozent, im Oktober 2022 waren es 37,4 Prozent.

„Die Arbeitslosigkeit geht im Oktober zurück, liegt aber über dem Vorjahr. Das liegt einerseits an den ukrainischen Geflüchteten, die vorrangig in den Jobcentern betreut werden. Es wurden aber auch mehr Menschen aus einer Beschäftigung heraus arbeitslos und das insbesondere in der Altersgruppe ab 55 Jahren. Gerade für diese Personen ist es aufgrund der derzeit geringeren Aufnahmefähigkeit des Marktes schwieriger, aus der Arbeitslosigkeit herauszukommen. Saisonbereinigt errechnet sich eine Zunahme der Arbeitslosigkeit. Die Stellenzugänge waren rückläufig und erreichten den geringsten Oktober-Wert innerhalb der letzten sechs Jahre. Vor allem in der Zeitarbeit, dem verarbeitenden Gewerbe und dem Handel sind diese zurückgegangen. In der Summe deutet das auf einen konjunkturell schwachen Herbst hin. Dennoch gibt es Möglichkeiten, um die Nähe zum Arbeitsmarkt zu verbessern. So ist Bildung der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit und Fachkräfte stehen auf dem Arbeitsmarkt finanziell besser da als Helfer. Die Bürgergeldreform bietet bei dieser Förderung mehr Möglichkeiten. Jetzt gilt es, diese auch möglichst vollumfänglich zu nutzen“, erklärte der Vorsitzende der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Markus Behrens.

Einstellungen und Entlassungen

Knapp 4.800 Menschen meldeten sich im Oktober aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren 600 mehr als im Vormonat und 200 weniger als im Vorjahr. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus den wirtschaftlichen Dienstleistungen (700), gefolgt vom Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz sowie dem verarbeitenden Gewerbe (jeweils 600), der Arbeitnehmerüberlassung sowie dem Gesundheits- und

Sozialwesen (jeweils 500). 4.100 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 700 weniger als im Vormonat und 100 mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 3.300 neue Stellen, das waren jeweils 100 weniger als im Vormonat und vor einem Jahr. Rund 22 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, 18,5 Prozent aus den freiberuflichen wissenschaftlich/technischen Dienstleistungen, 11 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/Reparatur von Kfz sowie 10 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe. Im Vergleich zum Oktober vorigen Jahres wurden rund 24 Prozent weniger Stellen in der Zeitarbeit gemeldet.

Weniger sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als vor einem Jahr

Stand August 2023 waren laut Hochrechnung in Sachsen-Anhalt 803.500 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 7.300 mehr als im Juli 2023 und 4.100 weniger als im August 2022.

Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit

Die Arbeitsagenturen registrierten im Oktober rund 100 Anzeigen für 2.100 Beschäftigte. Das entsprach dem Wert vom September 2023. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat die Herstellung von Metallzeugnissen mit 9 Anzeigen für 200 Beschäftigte und die Herstellung von elektrischen Ausrüstungen mit 7 Anzeigen für 200 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im Juli 2023 rund 2.100 Beschäftigte in 100 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im Juli 0,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt von Kurzarbeit betroffen, das waren 0,1 Prozentpunkte weniger als im Juni 2023.

Mehr Unterbeschäftigung als vor einem Jahr

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Oktober 2023 bei 111.400. Das waren 800 weniger als im Vormonat und 1.600 mehr als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 10 Prozent. Das waren 0,2 Prozentpunkte mehr als im Oktober 2022.

Grundsicherung – weniger erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Die Jobcenter in Sachsen-Anhalt betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 126.700 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 1.100 weniger als im Vormonat und 1.600 weniger als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 13.700 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, rund 500 mehr als vor einem Jahr.

Statistik-Daten bilden die Entwicklung am Arbeitsmarkt bis zum Zähltag 12.10.2023 ab.



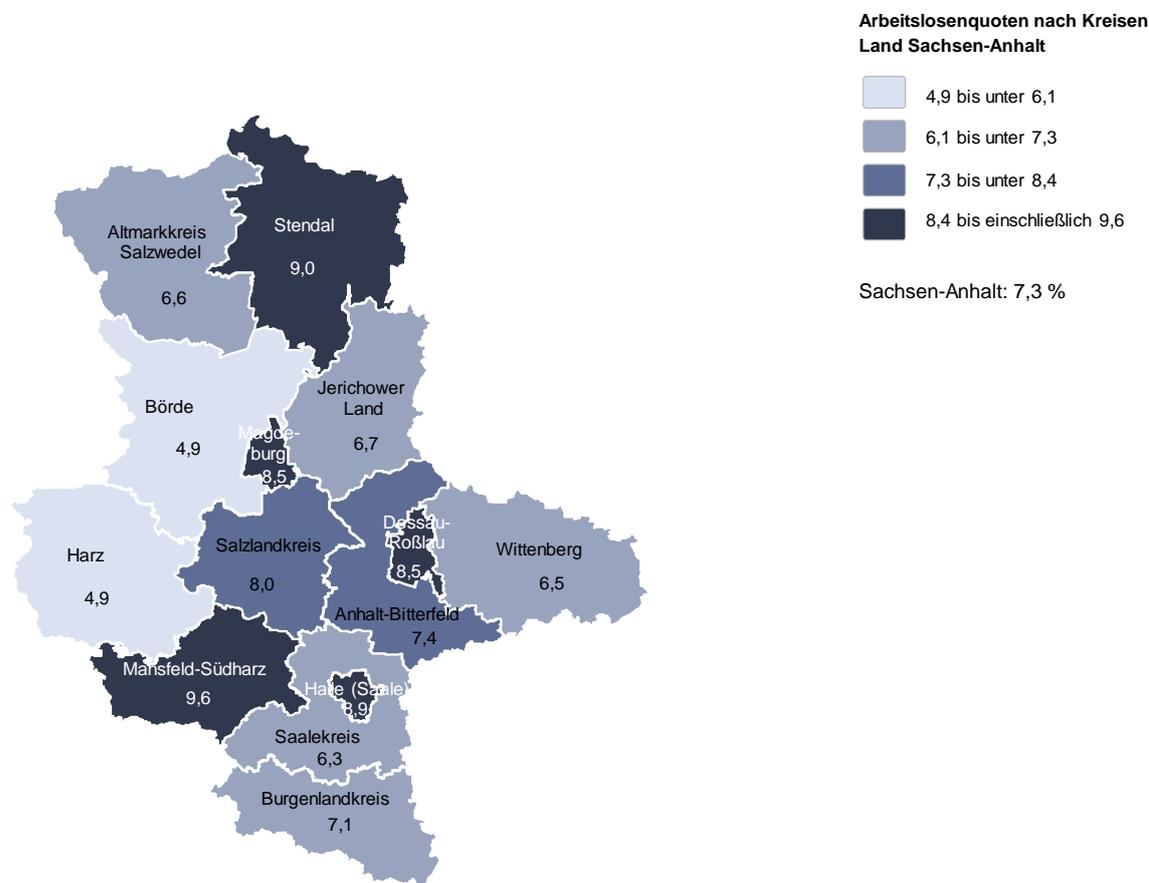
Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/8f4915c7-3d3c-4e25-bd5f-ff60d38a2adb>

Eckwerte des Arbeitsmarkts in Sachsen-Anhalt Oktober 2023

Merkmale	Okt 2023	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitssuchenden					
Insgesamt	137.861	74	0,1	-744	-0,5
Bestand an Arbeitslosen					
Insgesamt	80.253	-880	-1,1	2.666	3,4
55,7% Männer	44.691	-405	-0,9	2.041	4,8
44,3% Frauen	35.562	-475	-1,3	625	1,8
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	7.532	-450	-5,6	374	5,2
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	2.020	-80	-3,8	298	17,3
36,3% 50 Jahre und älter	29.131	-42	-0,1	1.135	4,1
26,8% dar. 55 Jahre und älter	21.477	102	0,5	1.629	8,2
38,9% Langzeitarbeitslose	31.208	-34	-0,1	2.198	7,6
4,6% Schwerbehinderte Menschen	3.703	-45	-1,2	63	1,7
20,4% Ausländer	16.407	-284	-1,7	1.570	10,6
Zugang an Arbeitslosen					
Insgesamt	15.788	719	4,8	-238	-1,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	5.379	542	11,2	-360	-6,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	4.157	81	2,0	584	16,3
seit Jahresbeginn	160.205	x	x	2.702	1,7
Abgang an Arbeitslosen					
Insgesamt	16.631	-1.945	-10,5	-763	-4,4
dar. in Erwerbstätigkeit	4.645	-923	-16,6	84	1,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	4.754	-1.104	-18,8	-72	-1,5
seit Jahresbeginn	159.823	x	x	5.614	3,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf					
alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	x	x	x	7,1
dar. Männer	7,7	x	x	x	7,3
Frauen	6,9	x	x	x	6,8
15 bis unter 25 Jahre	7,8	x	x	x	7,8
15 bis unter 20 Jahre	7,6	x	x	x	6,8
50 bis unter 65 Jahre	6,6	x	x	x	6,4
55 bis unter 65 Jahre	7,3	x	x	x	6,8
Ausländer	23,6	x	x	x	24,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	x	x	x	7,5
Unterbeschäftigung²⁾					
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	92.140	-980	-1,1	701	0,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	110.890	-767	-0,7	1.576	1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	111.363	-770	-0,7	1.630	1,5
Unterbeschäftigungsquote	10,0	x	x	x	9,8
Leistungsberechtigte²⁾					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	22.092	-94	-0,4	1.857	9,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	126.686	-1.107	-0,9	-1.594	-1,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	41.235	-26	-0,1	-938	-2,2
Bedarfsgemeinschaften	99.387	-1.189	-1,2	-2.596	-2,5
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	3.340	-84	-2,5	-77	-2,3
Zugang seit Jahresbeginn	34.830	x	x	-3.261	-8,6
Bestand	20.902	16	0,1	-1.312	-5,9

Kreisdaten Sachsen-Anhalt Oktober 2023



Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen-Anhalt	80.253	- 880	- 1,1	2.666	3,4	7,3	- 0,1	0,2
Dessau-Roßlau, Stadt	3.239	- 9	- 0,3	169	5,5	8,5	- 0,1	0,4
Halle (Saale), Stadt	10.760	- 243	- 2,2	410	4,0	8,9	- 0,2	0,3
Magdeburg, Landeshauptstadt	10.736	- 216	- 2,0	663	6,6	8,5	- 0,2	0,5
Altmarkkreis Salzwedel	2.802	- 54	- 1,9	159	6,0	6,6	- 0,1	0,4
Anhalt-Bitterfeld	5.602	- 156	- 2,7	315	6,0	7,4	- 0,2	0,4
Börde	4.380	3	0,1	150	3,5	4,9	-	0,2
Burgenlandkreis	6.370	39	0,6	443	7,5	7,1	-	0,5
Harz	5.002	- 74	- 1,5	- 173	- 3,3	4,9	- 0,1	- 0,1
Jerichower Land	3.014	- 113	- 3,6	- 72	- 2,3	6,7	- 0,2	- 0,2
Mansfeld-Südharz	6.148	15	0,2	107	1,8	9,6	-	0,2
Saalekreis	6.022	13	0,2	271	4,7	6,3	-	0,3
Salzlandkreis	7.207	- 45	- 0,6	194	2,8	8,0	-	0,3
Stendal	4.927	25	0,5	30	0,6	9,0	-	-
Wittenberg	4.044	- 65	- 1,6	-	-	6,5	- 0,1	-